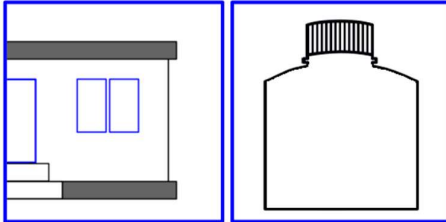
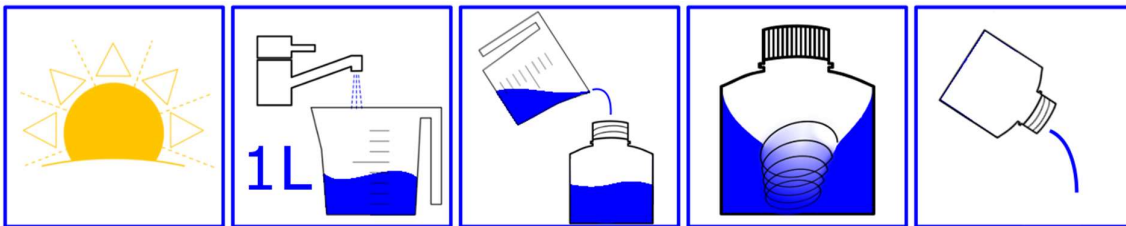


Vorgehensweise: Untersuchung des Trinkwassers auf Metalle

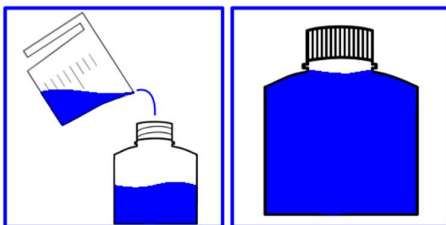
Verbraucher in Wuppertal können im Bergische Wasser- und Umweltlabor GmbH (bwl) eine Probe Ihres Leitungswassers abgeben und auf Metalle untersuchen lassen.



1. Die benötigte Kunststoffflasche in den Kundencentern WSW oder im bwl (Adresse s. unten) abholen.



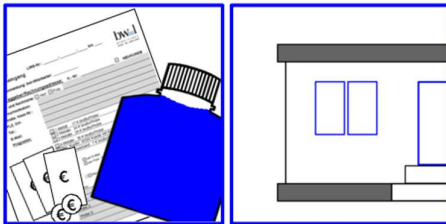
2. a) Zur Ermittlung der maximalen Belastung des Trinkwassers mit Metallen morgens den ersten Liter Wasser am Wasserhahn in der Küche in einen sauberen Messbecher abfüllen. Einen Teil des entnommenen Wassers dazu benutzen, die Kunststoffflasche auszuspülen.



- b) Danach die Flasche mit dem restlichen Wasser füllen und gut verschließen. Bei mehreren Proben müssen die Flaschen eindeutig gekennzeichnet werden.



3. In dem Auftragszettel aus dem Anhang die grau hinterlegten Felder ausfüllen. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Auftragszettel bearbeitet werden können.




4. Probe und Auftragszettel im bw|l innerhalb von 2 Tagen abgeben. Die Kosten für die Analytik der Wasserprobe, können nur im bw|l per EC-Kartenzahlung beglichen werden.

Für Trinkwasser-Kunden der Wuppertaler Stadtwerke mit Säuglingen oder Kleinkindern im Haushalt (bis maximal zum 3. Lebensjahr), übernehmen die Stadtwerke die Kosten einer Untersuchung einer Trinkwasserprobe auf Blei und Kupfer.

Bergische Wasser- und
Umweltlabor GmbH
Schützenstr. 34
(auf dem Gelände der WSW)
42281 Wuppertal

Öffnungszeiten: Mo-Do 8:30-16:00 Uhr
Fr 8:30-15:00 Uhr
Tel: 0202 256268-0





5. Sie erhalten einen Prüfbericht mit den Analysenergebnissen und den aktuellen Grenzwerten der Trinkwasserverordnung im pdf-Format per E-Mail.